

15. Juni 2016

Leipziger Mitte-Studie 2016 heute in Berlin vorgestellt**Studie und Bewertungen ab sofort online unter www.rosalux.de/mittestudie**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit 2002 wird an der Universität Leipzig die Verbreitung autoritärer und rechtsextremer Einstellungen in Deutschland untersucht. In diesem Jahr wurde die Befragung zum achten Mal durchgeführt. Heute wurden die Ergebnisse der Leipziger Mitte-Studie 2016 **«Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland.»** in Berlin vorgestellt.

Dazu sagt **Dr. Dagmar Enkelmann, Vorstandsvorsitzende** der Rosa-Luxemburg-Stiftung:

„Es kann uns nicht beruhigen, dass die antidemokratischen und autoritären Milieus im letzten Jahrzehnt kleiner geworden sind, weil sie sich gleichzeitig radikalisiert haben, gewaltbereiter geworden sind. Das ist eine fatale Entwicklung, der wir mit der Sichtbarmachung der Zivilgesellschaft und demokratischer Kräfte begegnen müssen, wie wir es mit dem Bündnis [Welcome2Stay](#) tun. Politische Bildung muss genau dort ansetzen, wo sich Menschen entscheiden müssen: für den Weg des Dialogs und der Solidarität – oder den der Aggression und Ausgrenzung.“

Am Montag, den **20. Juni** werden die Autoren die Ergebnisse der Studie noch einmal ausführlicher vorstellen und für Rückfragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Unter dem Titel [«Bedrohung aus der Mitte - rechtsextreme Einstellungen»](#) lädt die Rosa-Luxemburg-Stiftung von **17.00 bis 20.00 Uhr in den Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung**, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin ein. Der Salon befindet sich im 1. Obergeschoss.

Die Studie selbst und Bewertungen durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung sind ab sofort unter www.rosalux.de/mittestudie abrufbar.

Mit freundlichem Gruß

Jannine Hamilton

Presse | Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1 | 10243 Berlin | Tel.: 030 44310-479 | Mobil: 0173 6096103 | Fax: 030 44310-222 |
Raum 128